



Medienmitteilung

Sympany wächst weiter und erzielt sehr gutes Jahresergebnis 2017

Sympany blickt auf ein ausgezeichnetes Jahr 2017 zurück. Besonders erfreulich zeigt sich die Entwicklung im Privatkundengeschäft: Sympany zählte per 1. Januar 2018 netto über 11'000 Grundversicherte mehr als im Vorjahr. Der Unternehmensgewinn stieg um CHF 20.3 Mio. auf CHF 76.0 Mio., wovon Sympany CHF 21.3 Mio. und damit deutlich mehr als in den Vorjahren dem Überschussfonds zuwies. Mittels Überschusszahlungen will Sympany ihre Kundinnen und Kunden erneut am Unternehmenserfolg beteiligen.

Basel, 12. April 2018 – Sympany hat das Geschäftsjahr 2017 mit einem Gewinn von CHF 76.0 Mio. erfolgreich abgeschlossen. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies ein Plus von CHF 20.3 Mio. respektive 36.5 Prozent. Diese Steigerung ist im Wesentlichen auf drei Faktoren zurückzuführen: auf den verfeinerten Risikoausgleich, von dem Sympany als Zahlungsempfängerin stärker profitiert hat als erwartet, auf die moderate Entwicklung der Leistungskosten und auf die hohen Renditen der Kapitalanlagen. Weiter trugen auch die im Vergleich zu 2016 um CHF 1.5 Mio. tieferen Verwaltungskosten zum guten Ergebnis bei.

Sowohl das Privatkunden- als auch das Unternehmenskundengeschäft entwickeln sich erfreulich. Per 1. Januar 2018 stieg die Zahl der Privatkunden auf rund 253'000. Mit einem Nettowachstum von über 11'000 Versicherten weist insbesondere die Grundversicherung ein überzeugendes Resultat vor. Das Unternehmenskundengeschäft konnte die Rentabilität deutlich verbessern und per 2018 auch das Prämienvolumen steigern. Gesamthaft stieg das Prämienvolumen um 0.6 Prozent auf CHF 1'008 Mio. Davon entfielen CHF 756 Mio. auf die Grundversicherung nach KVG (2016: CHF 729 Mio.). Der Schaden- und Leistungsaufwand sank um CHF 18.1 Mio. und belief sich im vergangenen Jahr auf insgesamt CHF 865 Mio. Das Eigenkapital betrug per Ende 2017 CHF 414 Mio. Das entspricht einer Zunahme von rund 15 Prozent oder CHF 55 Mio. gegenüber 2016.

Kunden profitieren von schweizweit einzigartiger Überschussbeteiligung

Nach wie vor ist Sympany die einzige Schweizer Krankenversicherung, die sowohl in der obligatorischen Grundversicherung als auch in den Zusatzversicherungen Überschüsse an ihre Versicherten weitergibt. Solche Überschüsse entstehen, wenn eine Krankenversicherung deutlich niedrigere Kosten für medizinische Behandlungen tragen muss, als sie zum Zeitpunkt der Prämienfestsetzung erwartet.

2017 konnten sich rund 67 Prozent der Sympany Versicherten über Auszahlungen in Höhe von insgesamt CHF 9.4 Mio. freuen. 2018 dürfte eine ähnlich hohe Anzahl an Kunden eine Überschusszahlung erhalten. Sympany hat zu diesem Zweck CHF 21.3 Mio. an den Überschussfonds überwiesen und wird bei der Aufsichtsbehörde erneut eine Überschusszahlung beantragen.

Grössere Netzwerke und zusätzliche Angebote

In der Grundversicherung hat Sympany 2017 einen speziellen Fokus auf die Managed-Care-Modelle gelegt. Bestehende Angebote wurden ausgebaut und neue erarbeitet. So wurde das HMO-Netzwerk auf 30 Gruppenpraxen und Gesundheitszentren erweitert und das Apothekenmodell casamed pharm auf neue Regionen ausgeweitet. Inzwischen erhalten casamed pharm Versicherte in rund 250 Apotheken medizinische Beratung und Unterstützung. Das Angebot entspricht einem Bedürfnis: Schon im ersten Jahr seines Bestehens haben sich über 4'000 Kundinnen und Kunden für dieses Modell entschieden.

Im Hausarztmodell lancierte Sympany auf Anfang 2018 ein innovatives Pilotprojekt: Neu können die Kundinnen und Kunden die virtuelle Hausarztpraxis von eedoctors als ihre Hausarztpraxis wählen. Damit zeigt Sympany einen Weg, wie die stark beanspruchten Hausarztpraxen, Notfallstationen und Akutspitäler künftig von einfachen Fällen entlastet werden können.

Die Sympany Tochter Meconex hat ihre Geschäftstätigkeit auf die Arbeits- und Betriebsmedizin für Unternehmen ausgeweitet. Seit Anfang 2018 betreibt Meconex neu den arbeitsmedizinischen Dienst für mehrere Grossunternehmen in der Region Basel. Mit diesem neuen Geschäftsbereich betreut Meconex die Mitarbeitenden dieser Unternehmen und ihre Angehörigen an insgesamt acht Standorten.

Sympany investiert in digitale Lösungen

Sympany hat auch 2017 in zahlreiche Projekte und Innovationen investiert, um die Abläufe noch effizienter zu gestalten und den Versicherten das Leben weiter zu vereinfachen. So bietet die Sympany Website neu den Online-Versicherungsabschluss sowohl für die Grund- als auch für die Zusatzversicherungen. Damit kann der Versicherungsantrag von A bis Z online ausgefüllt und eingereicht werden. 2017 konnte Sympany über diesen Weg bereits über 1'000 Neukunden gewinnen.

Nach der Sympany App und der Website macht Sympany mit dem Kundenportal nun den nächsten Schritt, um den Versicherten den Kontakt zu Sympany zu erleichtern. Das Portal wird in der ersten Hälfte 2018 lanciert und hat zum Ziel, den Kundinnen und Kunden, die dies wünschen, einen komplett papierlosen, einfachen und schnellen Service für alle Versicherungsangelegenheiten zu ermöglichen.

Sympany seit April 2017 unter neuer Leitung

Im April 2017 trat Dr. Michael Willer sein Amt als CEO an. Der fundierte Kenner des Schweizer Gesundheitsmarkts übernahm die operative Leitung von Geschäftsleitungsmitglied Suzanne Blaser, welche das Unternehmen in den ersten drei Monaten des Jahres interimistisch geführt hatte. Im Jahresdurchschnitt beschäftigte Sympany 483 Mitarbeitende, was 430 Vollzeitstellen entspricht.

Weitere Informationen

Unter www.sympany.ch/geschaeftsbericht sind sowohl die konsolidierten Kennzahlen 2017 als auch der vollständige Geschäftsbericht zu finden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Jacqueline Perregaux, Mediensprecherin, +41 58 262 47 80, jacqueline.perregaux@sympany.ch

Über Sympany

Sympany ist die erfrischend andere Versicherung, die massgeschneiderten Schutz und unbürokratische Hilfe bietet. Sympany ist im Kranken- und Unfallversicherungsgeschäft für Private und Unternehmen sowie im Sach- und Haftpflichtversicherungsgeschäft aktiv und hat ihren Hauptsitz in Basel.

Sympany zahlt als erste Schweizer Krankenversicherung Überschüsse sowohl in der Zusatz- als auch in der Grundversicherung aus. Überschüsse entstehen, wenn die Kosten für medizinische Behandlungen deutlich tiefer ausfallen als bei der Prämienfestsetzung erwartet.

Im Jahr 2017 betrug der Gewinn CHF 76.0 Mio. Das Gesamtprämienvolumen belief sich auf CHF 1'008 Mio. Das Unternehmen betreut mit 483 Mitarbeitenden rund 253'000 Privatkunden, davon rund 195'000 Grundversicherte nach KVG. Im Unternehmenskundengeschäft betreut Sympany rund 4'500 Firmen.